



10 Jahre KSV M-V Rück- und Ausblick in der Sozialhilfe

Am **24.05.2012** im Haus
der Kommunalen Selbstverwaltung
Bertha-von-Suttner Str.5 19063 Schwerin
Raum Rügen und Usedom

Fachtagungsprogramm

- 10:00 Begrüßung**
Landrätin Dr. Barbara Syrbe ♦
Vorsitzende der
Verbandsversammlung des KSV M-V
- Grußwort**
Hartmut Renken ♦ Leiter der Abteilung
Soziales Ministerium für Arbeit,
Gleichstellung und Soziales
- Dr. Udo Drefahl ♦
Errichtungsbeauftragter des KSV M-V
- 10:30 Entstehung und Entwicklung des KSV M-V**
Jörg Rabe ♦ Verbandsdirektor des
KSV M-V
- 11:00 Aussagen des Benchmarking-Berichts des KSV M-V Entwicklung Schlussfolgerungen für die zukünftige Steuerung**
Dr. Helmut Hartmann ♦ Firma
Consens
- 11:30 Reform der Eingliederungshilfe auf Bundesebene**
Dr. Fritz Baur ♦ Ehrenvorsitzender der
BAGüS
- 12:00-12:45 Mittagessen**
- 12:45 Die UN- Behindertenrechtskonvention und ihre Inklusionsbestrebung**
Dr. Edna Rasch ♦ Deutscher Verein für
öffentliche und private Fürsorge
- 13:15 Das Sozialhilfefinanzierungsgesetz Mecklenburg–Vorpommern Stärken, Schwächen sowie Ziele und Anforderungen**
Jörg Rabe ♦ Verbandsdirektor des KSV
M-V
- 14:00 Die Datenbank und das Bürgerportal des KSV M-V**
Mathias Kunstein ♦ Firma Ergo TOP

14:30

Podiumsdiskussion



Christina Hömke

♦ Geschäftsführerin Paritätischer Wohlfahrtsverband M-V

Matthias Krömer

♦ Geschäftsführer der BAGüS

Christoph Kupke

♦ Vorstand Diakonieverein Güstrow e.V.

Wolfgang Schmülling

♦ 1. Beigeordneter LK Ludwigslust-Parchim

Jörg Rabe

♦ Verbandsdirektor des KSV M-V

- Was bedeutet Personenzentrierung?
- Wie sieht die künftige Struktur der Leistungsangebote aus?
- Welche Veränderungen ergeben sich für die Leistungsanbieter?
- Wie kann die Verknüpfung mit dem Sozialraum gelingen?
- Wer trägt die Verantwortung für eine Steuerung?
- Wie kann die Wirkung/Ergebnisqualität der Hilfen erhöht werden?
und andere Fragen

Moderation:

Andreas Frost, Schweriner Volkszeitung



Hilfe in besonderen Lebenslagen (BSHG)

